



11. Kunstsymposion mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Europäischen Kulturhauptstädten 2010, 2011 und 2012 und Österreich

Cselley Mühle Oslip

26. August bis 4. September 2011

GELD – MACHT - GIER

11. Kunstsymposion mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Europäischen Kulturhauptstädten 2010, 2011 und 2012 und Österreich
Cselley Mühle Oslip • 26. August bis 4. September 2011

Seit 2001 veranstaltet das eu-art-network, gegründet von Christa Prets, jährliche internationale Kunstsymposien in Österreich. Bisher wurden in 10 Symposien mehr als 240 Künstlerinnen und Künstler europaweit vernetzt. Dabei gab es Präsentationen u.a. in der Cité des arts Paris, Nordico Museum Linz oder im Teatro La Fenice Venedig. Das eu-art-network war Partner der Europäischen Kulturhauptstadt Linz09. 2010 war das Symposion Beitrag zu Lisztomania2011, im laufenden Jahr hat es u.a. bereits Präsentationen in Budapest, Bratislava, Bayreuth, Weimar, Leipzig oder London gegeben.

Das diesjährige Symposion steht unter dem Motto „**GELD – MACHT – GIER**“ und soll die aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen aus künstlerischer Sicht kritisch reflektieren und hinterfragen. Ein Thema, das eine Aktualität und Brisanz bekommen hat und durch die derzeitige Situation an den Finanz- und Wirtschaftsmärkten Reaktionen und Statements geradezu provoziert.

Inhaltlich aufgearbeitet wird das Thema durch einen Film- und Diskussionsabend am Freitag, 26. August. Als Impuls dient der preisgekrönte Dokumentarfilm „Let’s make money“ des österreichischen Regisseurs Erwin Wagenhofer. Im Anschluss an den Film gibt es eine moderierte Publikumsdiskussion mit dem Regisseur Erwin Wagenhofer, der sein Kommen zugesagt hat. (Cselley Mühle Oslip, Beginn: 19:00 Uhr)

Die europäische Thematik wird in diesem Symposion durch die Einrichtung einer „**Europäischen Kulturhauptstadt-Troika**“ umgesetzt. Künstlerinnen und Künstler aus den Kulturhauptstädten 2010 (Essen), 2011 (Tallinn, Turku) und 2012 (Maribor, Guimarães) sind eingeladen worden, um in den Bereichen Bildende Kunst, Musik und Tanz gemeinsam in der Cselley Mühle Oslip zum Symposionsthema zu arbeiten. Die Ergebnisse werden abschließend bei einer Ausstellung sowie einem Konzert der Öffentlichkeit präsentiert (03.09., 19:00 Uhr).

Nachhaltigkeit

Eines der Ziele des eu-art-network ist es auch, die Mobilität von Künstlerinnen und Künstlern sowie von Kunstwerken zu fördern. Daher sind anschließend an das Symposion weitere Präsentationen geplant. So werden die Werke ab 6. November 2011 in Essen (Deutschland) ausgestellt. Eine Musikpräsentation ist für Frühjahr 2012 im Teatro La Fenice Venedig geplant. Im Zuge des Programms „sustainability“ der ECC2011 Turku wird es ebenfalls im kommenden Jahr eine Präsentation in Finnland geben. Zur Schlusspräsentation in Oslip wird daher auch Frau Cay Sevón, CEO von Turku 2011, als Gast erwartet.

Programmablauf:

- Donnerstag, 25. August: Ankunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Begrüßung
- Freitag, 26. August: Beginn der Arbeitsphase
19:00 Uhr Let's make money – Film- und Diskussionsabend
- Samstag, 27. August: Arbeitsphase
- Sonntag, 28. August: 13:00 – 19:00 Uhr: Tag der Offenen Fenster
Begegnung mit den Künstlerinnen und Künstlern
- Montag, 29. August – Freitag, 2. September Arbeitsphase
- Samstag, 3. September: 19:00 Uhr: Schlusspräsentation
(Vernissage, Performance und Konzert)
- Sonntag, 4. September: Abreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmern

eu-art-network dankt den Sponsoren, Unterstützern und Partnern:



Teilnehmende Künstlerinnen und Künstler

Bildende Kunst

Nukke Mall | Estland

Geboren 1964 in Tallinn, Estland

Künstlerische Ausbildung:

1982 - 1983 Kivihall School of Calligraphic Art, Tallinn

1985 - 1992 Estonian Academy of Arts, graphic fine arts, Abschluss als M.A.

Mitglied in der „Association of Estonian Printmakers“, „Estonian Artists Association“

und der „Estonian Painter’s Association“. Zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen.

Arbeiten von Nukke Mall finden sich u.a. in folgenden Sammlungen: Estonian Art Museum, Tartu’s Art Museum, OÜ Sadolin’s art collection, Viinistu Art Museum, Vexi Salmi Art Collection (Finland), Rauma’s City Museum (Finland), „Nef“ gallery (Kiev, Ukraina) sowie in Privatsammlungen in Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Schweden und den USA

José António Almeida Pereira | Portugal

Ausbildung:

Licenciatura em Artes Plásticas – Pintura, pela Faculdade de Belas Artes da Universidade do Porto

Erasmus-Student an der Facultat de Belles Arts Universitat Barcelona

Mestrado em Práticas Artísticas Contemporâneas na Faculdade de Belas Artes da Universidade do Porto

Werke u.a. in den Sammlungen von: Banque Privee Edmond de Rothschild, Fundação PLMJ, Troia Design Hotel, Universidade do Porto

Erika Adamsson | Turku

Geboren 1973 in Turku.

Ausbildung an der Turun Piirustuskoulu (‘Turku art school’), Abschluss 1996. Einzelausstellungen in Helsinki in den beiden wichtigen Galerien ‘Finnish Painters’ Union’ (2004), und in der MUU gallery (2002). Adamsson ist Mitglied der ‘Finnish Painter’s Union’ und der Turun Taiteilijaseura (‘Turku artists’ society’). Seit 1999 unterrichtet sie Malerei an der Turku University of Applied Sciences (previously Turun Piirustuskoulu). Sie lebt und arbeitet in Turku.

Werke von Erika Adamsson finden sich u.a. in der Finnish national art collection ebenso wie in den Sammlungen vom Turku University Hospital und der Stadt Turku.

Miran Kres | Slowenien

Geboren 1973 in Ljubljana

Über meine Kunst:

„Meine Faszination mit der analytischen Psychologie und der hermetischen Philosophie verkündet in den meisten neuen Anstrichen und in den Zeichnungen. Das Konzept meiner Kunst kann, über unlogische Ikonographie zu existenziellem einzelner unterbewusstem verbunden werden. Begriffe der Wahrscheinlichkeit und des Automatismus geben vollen Ausdruck in meinen abstrakten Anstrichen und in automatischen gestikulierten Zeichnungen, in denen Linie nicht mehr dient, Form zu beschreiben oder Form einzuschließen, aber existieren als autonomes Ereignis und entwerfen die Bewegungen der Farbe (Anstriche) oder Bleistift (Zeichnungen).“

Franziska Möbius | Leipzig

Geboren in Eisenach

1992 - 1998 Studium an der Hochschule für Kunst und Design „Burg Giebichenstein“ Halle, Fachrichtung: Malerei/ Textil bei Prof. Ulrich Reimkasten

Die Arbeiten von Franziska Möbius stehen unter dem Motto „Malerei und Kunst im öffentlichen Raum“.

Ralf Koenemann | Essen

Geboren 1961 in Essen

1980 – 1984 Schüler des Malers Günther Sponheuer

1984 – 1989 Studium an der GHS Essen, Schüler von Prof. László Lakner

1985 1. Preisträger im Wettbewerb für Kunststudenten der GHS Essen, Bottrop

Seit 1989 Tätigkeit als freischaffender Künstler in Essen

1999 – 2003 Galerie Koenemann "Kunst und Design", Köln

2009 Künstlerische Leitung der 8. Essener Jugendkunstausstellung, Zeche Zollverein, Essen

Ralf Koenemann ist Mitglied in verschiedenen Künstlervereinen und –verbänden und war bereits 2009 und 2010 Teilnehmer am eu-art-network Symposium.

„... Auf Koenemanns Bildern geht es "wild" zu, ganz egal, ob er sich gerade draußen im All oder drinnen in der menschlichen Seele aufhält. Und er sucht die Balance zwischen dem heftigen, ja wütenden Gestus der Nachkriegs-Generation, von versehrten Maler-Maniacs wie Pollock oder Hartung und der geduldigen Suche nach der Figur, nach großen Symmetrien und Harmonien, die sich oft erst im Arbeits-Prozess (wieder)herstellen.....“

Elke Mischling | Burgenland

Geboren in Eisenstadt, lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in Neufeld/Leitha.

Ausbildung an der Höheren grafischen Bundes- Lehr- und Versuchsanstalt, Fortbildung an der Angewandten Wien (Gast bei Prof. Peter Weibel), Lehrtätigkeit am BG/BRG Eisenstadt, selbständige Werbegrafikerin. 2004 Rückkehr als Freie Künstlerin.

Leo Schatzl | Oberösterreich

Geboren 1958 in Obernberg am Inn in Oberösterreich.

Er studierte von 1980 bis 1987 an der Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz. Anschließend Umzug nach Wien. Seit 1992 Lehrbeauftragter an der Kunstuni Linz für intermediäre Labors.

Zentrale Aspekte seiner künstlerischen Arbeiten sind die subversiv-ironische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Regelsystemen, pseudowissenschaftliche technische Experimente mit Gebrauchsobjekten des Alltags und die "Manipulation" der Sehgewohnheiten mit Hilfe von technischen Apparaten. Schatzl war Vertreter Österreichs bei der 26. Biennale in São Paulo (September bis Dezember 2004)

KOMPOSITION

Malle Maltis | Tallinn

Geboren 1977 in Tallinn, Estland

Malle Maltis studierte zuerst Blockflöte und Oboe und nahm Kompositionsunterricht bei Toivo Tulev. 2004 schloss sie ihr Studium an der Estnischen Musikakademie in Tallinn im Fach Komposition bei Eino Tamberg und Toivo Tulev ab. Weitere Studien führten sie an das Utrechts Conservatorium (2003) und an das Giuseppe Tartini Konservatorium Triest (2004). Sie verbindet in ihrem Werk klassische Musik mit elektronischen Elementen.

Markku Klami | Turku

Geboren 1979 in Turku, Finnland

Studien an der University of Turku in Musiktheorie, Kontrapunkt und Komposition bei Tuomo Teirilä
Kompositionsstudium bei Tapio Tuomela, Kontrapunkt bei Tapio Nevanlinna, Orchestrierung bei Vladimir Agopov (2006-2009) an der Sibelius Academy Helsinki.

Abschluss als Master of Music (MMus) an der Sibelius Academy im Dezember 2010.

Seine Werke wurden bisher aufgeführt in Argentinien, Estland, Deutschland, Island, Italien, Norwegen, Polen, Slowakei und Schweden. Markku Klami ist Vorsitzender der „Ears Open Society“, der Vereinigung junger finnischer Komponisten, die sich um die Verbreitung und Aufführung von zeitgenössischer Musik bemüht.

Pèter Köszeghy | Leipzig

Geboren 1971 in Ungarn, lebt seit 1992 in Deutschland.

Studium an der HfM „Hanns Eisler“ Berlin Komposition bei P.-H. Dittrich und Elektronische Musik bei A. Bartetzki. Seit seinem Diplom im Jahre 1999 arbeitet er als freischaffender Komponist und Musikpädagoge in Deutschland. Viele seiner Kompositionen wurden mit Preisen ausgezeichnet und bei zahlreichen Festivals aufgeführt. Köszeghy gehört als Komponist keiner ästhetischen Gruppe an. Seine Musiksprache wirkt oftmals aufrüttelnd und offensiv, wobei die Energie, welche in der Musik steckt und die durch die Aufführung seiner Musik erzeugt wird, für ihn zentrales Movens seiner kompositorischen Arbeit ist. Er ist Mitglied im "Forum Zeitgenössischer Musik Leipzig" (FZML)

Petra Strahovnik | Maribor

Geboren in Marburg

Neben ihrer Kompositionsausbildung ist Petra Strahovnik auch als Percussionistin tätig. Ihre Werke werden bereits international aufgeführt, so u.a. auch vom Kairos-Quartett.

Willhelm Spuller | Burgenland

Geboren 1979 in Eisenstadt.

Seine vielseitige musikalische Grundausbildung erhielt Wilhelm Spuller in seinem Heimatort Wiesen im Burgenland (Österreich). Privater Klavierunterricht bei Eduard Kutrowatz sowie Studien an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (Klavierpädagogik, Komposition, Medienkomposition) folgten. Letztere schloss er 2007 mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Schon während der Studienzeit gewann Wilhelm Spuller mehrere Kompositionspreise und Auszeichnungen (u. a. Kompositionspreis der Winteruniversiade Innsbruck/Seefeld 2005, Jenő-Takács-Kompositionspreis 2007, Förderpreis der Burgenlandstiftung Theodor Kery). Auftragswerke für den Arnold Schoenberg Chor, den Wiener Kammerchor, die Wiener Sängerknaben, Windkraft Tirol, u. a. folgten.

Nach dem Kompositionsdiplom studiert er bei KS Kurt Widmer in Basel, bei dem er auch Meisterkurse absolvierte.

TANZ

Henri Hütt | Tallinn

Geboren 1985 in Valga, Estland. Lebt und arbeitet überwiegend in Tallinn, Estland.

Ausbildung:

2010: MA in Faculty of Fine Arts, Estonian Academy of Arts (performing arts)

2005-2010 University of Tartu Viljandi Culture Academy, performing arts (dance art)

2008-2009 The University of Nice Sophia Antipolis, department of arts (dance art exchange student)

Henri Hütt ist ein junger Performance-Künstler. Seine Arbeiten sind bestimmt durch die Ausbildung in den Disziplinen Tanz und Technologie an der Abteilung für darstellende Kunst der Estonian Academy of Arts. Sein Ziel ist es, eine Verbindungen zwischen verschiedenen Kunstformen zu finden, und Aspekte wie „Technologie“, „Wirtschaft“ oder „Umwelt“ mit dem „menschlichen Faktor“ zu verbinden.

Vera Neubauer | Burgenland

Geboren in Oberwart (Burgenland)

Zeitgenössischer Tänzerin, Performer und Tanzlehrerin

Mitglied von „D.ID“ (DanceIdentity) in Österreich.

Zusammenarbeit u.a. mit Liz King, Claire Granier, Christina Medina

Mitwirkung u.a. bei den Burgenländischen Tanztagen 2008-2010

Festival TANZ.START.KLAR! Graz

Festival Abkürzungen Wien

Festival Stadium Greenwich

Künstlerische Zusammenarbeit mit dem Choreografen Robbie Synge (Großbritannien) für den Tanz-Musik-Projekt „Tamesis“, an der Universität von Royal Holloway in Egham 2010

Performance 'Erzulie, where are my sweets', für das Choreografiefestival „Resolutions!“ 2011

Choreografie: Silke Wieland, Robin Howard Theatre ‚The Place‘ / London

Victor Hugo Pontes | Guimarães

Geboren 1978, lebt und arbeitet in Guimarães (Portugal)

Seit 2003 hat Victor Hugo Pontes tänzerisch-choreografische Erfolge in Portugal, Frankreich, Italien, Russland und Deutschland zu verzeichnen. Nach einem Kunststudium in Porto und Norwich nimmt er 2006 zunächst an dem "Projet Thierry Salmon - La Nouvelle École des Maîtres" teil. Beim internationalen Choreografiewettbewerb "No Ballet" in Ludwigshafen gewann er 2007 den ersten Preis mit dem Solo "Ícones - Icons". 2008 repräsentierte er Portugal auf der „Biennale des jeunes créateurs d'Europe et de la Méditerranée“. Sein Schaffen ist interdisziplinär in den Bereichen Tanz, Video und Theater angelegt.

Teilnehmer Organisation:

Wolfgang Horwath | Malerei, Grafik, Kurator bildende Kunst | www.horwathwolfgang.at

Gerhard Krammer | Komposition | Kurator Musik und Tanz | www.gerhardkrammer.net

Hannes Haider | Druckgrafik | www.johanneshaider.at

Markus Huber | Malerei, Grafik | www.markushuber.at

Sepp Laubner | Cselley-muehle | Malerei | www.laubner.at

Milan Lukác | Bratislava | Skulptur

Robert Schneider | Cselley-muehle | Keramik, Objekte

Hans Wetzelsdorfer | Fotografie | www.wetzelsdorfer.at

C.L.E.A.R

Cultural values and Leisure Environments Accessible Roundly - for All

*„Die Union achtet die Vielfalt der Kulturen (Art. 22),
anerkennt und achtet das Recht älterer Menschen (...) auf Teilnahme am sozialen und
kulturellen Leben (Art 25)
sowie den Anspruch von Menschen mit Behinderung (...) auf Teilnahme am Leben der
Gemeinschaft“ (Art. 26)*
Charta der Grundrechte der Europäischen Union

Seit Beginn 2011 ist das eu-art-network Partner eines internationalen Kooperationsprojektes innerhalb des Südosteuropa-Programms der europäischen Kommission SEE mit dem Titel „C.L.E.A.R“.

Der Zugang zu den kulturellen Einrichtungen in den Ländern der Region Südosteuropa (South East Europe – SEE) ist für die breite Bevölkerung, besonders für Menschen mit Behinderungen und verschiedenen Einschränkungen sowie Ältere unzureichend erschlossen. Diese Unzulänglichkeit zu überwinden ist Ziel des Projekts C.L.E.A.R, an dessen Umsetzung dreizehn Partner aus sieben EU-Ländern beteiligt sind.

Kulturelle Werte und historische Landschaften sind nationale Werte und Güter, die von Akteuren in Politik, Tourismus, Kultur und Wirtschaft mit Unterstützung der Medienbranche und des Bildungssektors besser ausgeschöpft werden sollen durch den Abbau von physischen, intellektuellen, wirtschaftlichen, psycho-sozialen und soziokulturellen Barrieren, um neue Besucherinnen und Besucher anzusprechen und sie als Stammublikum für weitere kulturelle Aktivitäten, historische Erkundungen und Nutzung von Freizeiteinrichtungen zu gewinnen.

Zugang zu kulturellen Werten und Freizeiteinrichtungen für alle bedeutet mehr als bloß den gesetzlichen Mindestanforderungen zu entsprechen.

Während der 34 Monate dauernden Projektlaufzeit werden in fünf so genannten „Work Packages“ (Arbeitspakete) Module, Richtlinien, Instrumente und Aktivitäten unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Erfahrungen der Projektpartner erarbeitet und implementiert.

Das eu-art-network als europäisches Netzwerk von Künstlerinnen und Künstlern zur Förderung von Frieden, Solidarität, Toleranz und Akzeptanz zwischen Menschen und Ländern gewährleistet, das neben dem kulturellen Erbe der zeitgenössische Aspekt im Projekt Berücksichtigung findet.

Symposien, Workshops und Präsentationen in den Bereichen Bildende Kunst, Neue Medien, Musik und Tanz sind Angebote für alle, die den direkten Austausch mit Kunstschaffenden ermöglichen, die kulturelle Vielfalt fördern, innovative Konzepte und Techniken entwickeln, um als „best practice“ Beispiele die den Projektpartnern und Stakeholdern bei der Erschließung neuer Marktsegmente dienlich sind.

Projektpartner

Provincia di Rimini | IT
Enaip S. Zavatta Rimini Foundation | IT
Consorzio del Capo Santa Maria di Leuca | IT
ANAPTIXIAKI DIMOTIKI EPIXEIRISI PATRON | GR
Etaireia koinonikis paremvasis kai politismou tis Nomarxiakis Aytodioikisis Magnisias | GR
ETHNIKO KENTRO EREYNAS KAI TECHNOLOGIKIS ANAPTYXIS | GR
Mestna Obcīna Velenje | SL
Consiliul Judetean Harghita | RO
Mestna Obcīna Kranj | SL
Gyermekmédia Egyesület | HU
Oblastna Administratsia Vratsa | BG
eu-art-network | AT
Varna Regional Administration | BG

Projektziele

Umsetzung eines ganzheitlichen Ansatzes von Zugänglichkeit

- physisch (architektonische, städtebauliche Erfordernisse)
- intellektuell (zielgruppengerechte Informationsaufbereitung)
- wirtschaftlich (kostenlose Angebote, Zahlung für personalisierte Dienste)
- psycho-sozial (Berücksichtigung aller Lerntypologien)
- sozio-kulturell (Vermittlung kultureller Werte ohne Ansehen von ethnischer, sozialer oder religiöser Herkunft)

Workpackages

In 5 verschiedenen Arbeitspaketen wird das Projekt unterschiedlich bearbeitet und konkrete Ergebnisse präsentiert. Darauf aufbauen soll es einen Leitfaden für ähnlich Kooperationsprojekte mit Kultur- und Freizeiteinrichtungen auf europäischer Ebene geben. Das Symposium 2012 wird das Pilotprojekt des eu-art-network der Beitrag zum C.L.E.A.R.-Projekt sein.

- wp1 Transnational project and financial management
- wp2 Communication activities
- wp3 We value you as a visitor
- wp4 Learning - Turn your obligations into an asset and expand your market!
- wp5 Pilot Experiences - Here we are